

Haushaltsplan 2013

Gesamtüberblick über den Haushaltsplan 2013

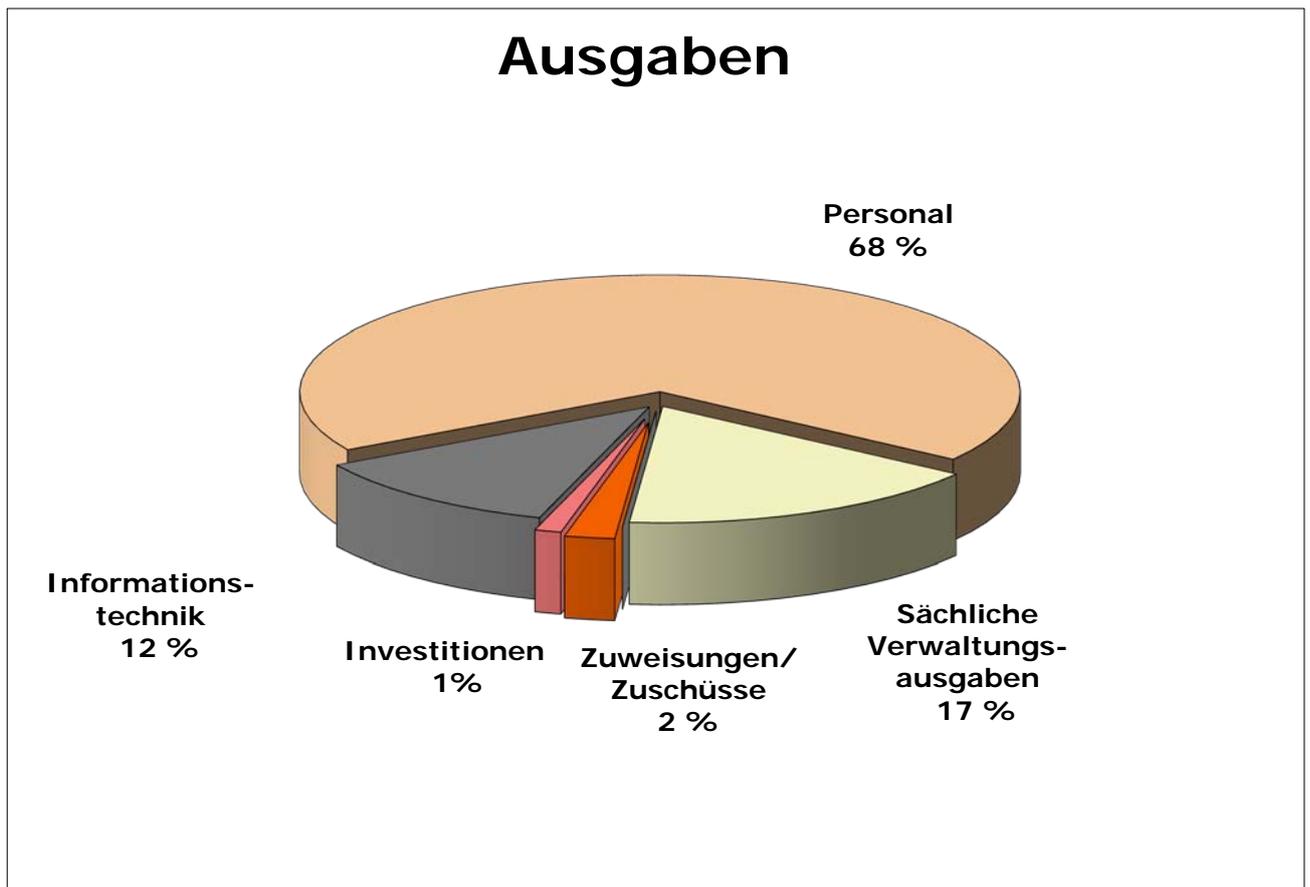
Einnahmen

	1.000 €
Verwaltungseinnahmen	20.180
Übrige Einnahmen/Umlage	170.499
	<u>190.679</u>

Ausgaben

Personalausgaben	130.082
Sächliche Verwaltungsausgaben	31.639
Schuldendienst	0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4.280
Investitionen	2.274
Informationstechnik	22.404
	<u>190.679</u>
	<u>0</u>

Finanzierungssaldo/Überschuss



Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte Haushaltsvermerk	19.386	18.628	23.636
--------	---	--------	--------	--------

Aus den Einnahmen können Erstattungen geleistet werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren nach § 14 des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes (FinDAG) i.V. mit § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Erhebung von Gebühren und die Umlegung von Kosten nach dem FinDAG (FinDAGKostV) i.V. mit Nr. 1-3 und 7-9 Gebührenverzeichnis, § 3 Abs. 3 und 4 FinDAG KostV	800
2. Gebühren nach § 14 FinDAG i.V. mit § 2 Abs. 1 FinDAGKostV i.V. mit Nr. 6 Gebührenverzeichnis, § 3 Abs. 3 und 4 FinDAGKostV	1.380
3. Gebühren nach § 14 FinDAG i.V. mit § 2 Abs. 1 FinDAGKostV i.V. mit Nr. 5 Gebührenverzeichnis, § 3 Abs. 3 und 4 FinDAGKostV	18
4. Gebühren nach § 14 FinDAG i.V. mit § 2 Abs. 1 FinDAGKostV i.V. mit Nr. 4.1.3.2 - 4.1.3.6 Gebührenverzeichnis, § 3 Abs. 3 und 4 FinDAGKostV	5.484
5. Gebühren nach § 14 FinDAG i.V. mit § 2 Abs. 1 FinDAGKostV und Nr. 4.1.1 - 4.1.3.1 und 4.2 Gebührenverzeichnis, § 3 Abs. 3 und 4 FinDAGKostV, Gebühren nach KAGB-E (inländisches Investmentwesen)	2.523
6. Gebühren nach der Vermögensanlagen-Verkaufsprospektgebührenverordnung i.V. mit dem Wertpapier-Verkaufsprospektgesetz und der Wertpapierprospektgebührenverordnung i.V. mit dem Wertpapierprospektgesetz	6.190
7. Gebühren nach § 4 der Verordnung über Gebühren nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz i.V. mit § 47 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG)	1.027
8. Gesonderte Erstattungen nach § 15 FinDAG	1.964
Zusammen	<u>19.386</u>

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten Erläuterungen Veranschlagt sind die Einnahmen aus Zwangsgeldern und Erstattungen für Aufwendungen (Auslagen, Gebühren) im Zusammenhang mit der Erhebung von Zwangs- und Bußgeldern.	120	110	162
119 01	Einnahmen aus Veröffentlichungen	22	24	24
119 02	Erstattung Sach- und Personalkosten	220	175	223
119 99	Vermischte Einnahmen Haushaltsvermerk Aus den Einnahmen können Erstattungen geleistet werden.	50	35	376
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	7	10	13
161 01	Zinsen	375	371	370

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland 170.499 150.942 131.064

Aus den Einnahmen können Erstattungen für Überzahlungen im Rahmen der Vorauszahlungen der Vorjahre geleistet werden. Zahlungen können abweichend von § 72 Abs. 2 BHO in dem Haushaltsjahr gebucht werden, in dem sie fällig sind.

Erläuterungen

Vorauszahlungen für das laufende Haushaltsjahr sowie Ausgleich von Fehlbeträgen und Rückzahlungen auf Grund von Überzahlungen aus der Ermittlung der Umlagebeträge des Vorjahres gemäß § 16 FinDAG.

1. Die Umlagepflichtigen haben Vorauszahlungen gemäß der FinDAGKostV zu leisten.
2. Die Bundesanstalt ermittelt gemäß § 11a FinDAGKostV für jeden Umlagepflichtigen den maßgeblichen Umlagebetrag nach Feststellung der Jahresschlussrechnung des jeweiligen Umlagejahres durch den Verwaltungsrat und der Zustimmung des Bundesministeriums hierzu.

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Von den Vorauszahlungen entfallen auf die Bereiche

Kredit-, Finanzdienstleistungs-, Zahlungsdienste-, inländisches Investment- und Wagniskapitalbeteiligungswesen	78.089
Versicherungswesen	49.956
Wertpapierhandel	42.454
hiervon entfallen auf	
- Unternehmen nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 lit. a FinDAGKostV (Kreditinstitute)	32.224
- Unternehmen nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 lit. b FinDAGKostV (Makler)	2.217
- Unternehmen nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 lit. c FinDAGKostV (Finanzdienstleistungsinstitute)	3.751
- Unternehmen nach § 6 Abs. 2 Nr. 3 lit. d FinDAGKostV (Emittenten)	4.262

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

311 01	Einnahmen aus Krediten	-	-	-
--------	------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk

Ausgaben zur Tilgung von Betriebsmitteldarlehen werden aus diesem Einnahmetitel geleistet.

Erläuterungen

Der Bund leistet die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft erforderlichen Liquiditätshilfen gem. § 13 Abs. 2 FinDAG als verzinsliche Betriebsmitteldarlehen.

Die Liquiditätshilfe ist nach dem Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011 (Haushaltsgesetz 2011) auf 10 Mio. Euro begrenzt.

Die Zinsausgaben sind bei Titel 561 01 veranschlagt.

361 01	Einnahmen aus Überschüssen des Vorjahres	-	-	6.777
--------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung von Erstattungen aus Titel 261 01 sowie zur Deckung von Ausgaben bei Titel 919 01.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk

Innerhalb der Hauptgruppen sind die Ausgaben jeweils gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben der Hauptgruppen einschließlich der Titelgruppe 55 sind jeweils über die Hauptgruppe hinaus bis zu 20 v.H. der Ausgabemittel der deckungsberechtigten Zweckbestimmungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 und 5 sowie der Titelgruppe 55 sind übertragbar.

Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen sind die Titel 529 01 und 529 03.

Personalausgaben

Haushaltsvermerk

Sofern ein unabweisbarer Bedarf besteht, einen Dienstposten wiederzubesetzen, dessen bisherige Inhaberin oder Inhaber mindestens sechs Monate im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit ohne Wegfall der Dienstbezüge verwendet oder auf eine entsprechende Verwendung vorbereitet wird oder unter Erstattung der Bezüge für mindestens sechs Monate an eine oberste Bundesbehörde oder die Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) abgeordnet ist, gilt eine Planstelle für die Ersatzkraft, die oder der die Funktion des Dienstpostens wahrnehmen soll, als ausgebracht. Die Planstelle ist bis zur Rückkehr der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens befristet und hat die Wertigkeit der Besoldungsgruppe der Ersatzkraft. Die Besoldungsgruppe der bisherigen Inhaberin oder des Inhabers des Dienstpostens wird nicht überschritten. Über den Verbleib der Planstelle ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gilt dies entsprechend.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe gilt von Beginn der Beurlaubung oder Verwendung als ausgebracht für planmäßige Beamtinnen und Beamte, die nach § 92 Abs. 1, § 95 Abs. 1, § 90 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BBG sowie nach § 7 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30.07.1996 ohne Dienstbezüge mindestens für sechs Monate beurlaubt werden oder nach § 6 der Mutterschutz- und Elternzeitverordnung mindestens für sechs Monate ohne Unterbrechung Elternzeit in Anspruch nehmen oder in unmittelbarem Anschluss an diese Elternzeit zum Zwecke der Fortsetzung der Kinderbetreuung ohne Dienstbezüge beurlaubt werden. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gilt dies entsprechend.

Gleiches gilt, wenn Bedienstete im dienstlichen Interesse zur Verwendung bei einer Fraktion des Deutschen Bundestages oder eines Landtages, bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge mindestens sechs Monate beurlaubt, zugewiesen oder versetzt werden oder die beim Bundeskanzleramt, beim Bundespräsidialamt oder einer anderen öffentlichen Einrichtung verwendet werden oder nach der Sonderurlaubsverordnung für mindestens sechs Monate beurlaubt sind. Die nach diesem Absatz ausgebrachten Leerstellen können angepasst werden, wenn eine Beförderung erfolgen soll.

Die Rückzahlung/Erstattung geleisteter Personalausgaben ist beim jeweiligen Ausgabetitel abzusetzen.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
421 01	Bezüge der Mitglieder des Direktoriums	500	500	-
422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	69.200	56.600	55.623
422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0	700	1.443
422 03	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	496	523	374
424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen Pensionsrücklage nach § 19 Abs. 2 FinDAG.	19.861	18.400	16.154
427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2.707	2.530	1.849
428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	31.960	28.500	27.844
432 57	Versorgungsbezüge Erläuterungen Der Bund trägt die Versorgungsbezüge der bei Errichtung der BaFin vorhandenen Versorgungsempfänger der ehemaligen Bundesaufsichtsämter sowie für die nach ihrer Anstellung bei den ehemaligen Aufsichtsämtern bis zur Übernahme in die BaFin zurückgelegten Dienstzeiten der Beamten. Die Bundesanstalt trägt die Versorgungsbezüge für die bei ihr zurückgelegten Dienstzeiten der übernommenen Beamten der bisherigen Aufsichtsämter.	-	-	7
441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	4.182	3.520	3.001
441 57	Beihilfen für Versorgungsempfänger	304	288	208

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	20	15	37
	<p>Erläuterungen</p> <p>Unfallfürsorge nach dem BeamtVG, Kosten für fach-/amtsärztliche Untersuchungen, Reisebeihilfen für Auslands- und andere Beamtinnen oder Beamte gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift aus Anlass von Reisen in Krankheits- und Todesfällen, Darlehen für den Rechtsschutz in Strafsachen, Unterstützungen und sonstige Leistungen.</p>			
443 02	Inanspruchnahme überbetrieblicher, betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	129	94	50
452 02	Unfallkasse des Bundes	13	12	13
453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	710	592	714

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.887	1.862	1.348
514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. Haushaltsvermerk Erstattungen fließen den Ausgaben zu.	119	93	94
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6.455	7.133	5.165
518 01	Mieten und Pachten Haushaltsvermerk Erstattungen / Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.	11.702	8.481	10.111
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Haushaltsvermerk Erstattungen / Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.	182	2.040	398
525 01	Aus- und Fortbildung Haushaltsvermerk Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird. Einnahmen/ Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.	2.538	2.273	1.463

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
526 01	<p>Gerichts- und ähnliche Kosten</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Erstattungen / Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Verwaltungsstreitverfahren und sonstige Kosten der Rechtsverfolgung.</p>	185	292	179
526 02	<p>Sachverständige</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Erstattungen / Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Veranschlagt sind unter anderem die Kosten der Organisationsentwicklung, Ausgaben für Prüfungen durch Externe sowie für die Einschaltung eines externen Verbrauchertelefons.</p>	1.960	2.409	1.400
526 03	<p>Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen</p> <p>Erläuterungen</p> <p>Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf Erstattung von Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz. Die Mitglieder der Fachbeiräte haben Anspruch auf Erstattung von Reisekosten und Sitzungsentschädigung nach den hierfür erlassenen Richtlinien.</p>	11	10	6
527 01	<p>Dienstreisen</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Einnahmen / Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.</p>	2.500	2.500	2.248
527 03	<p>Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen</p>	39	42	32

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	23	23	17
529 03	Außergewöhnlicher Aufwand im dienstlichen Verkehr mit dem Ausland	23	23	22
532 03	Ausgleichsabgabe nach § 77 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IX	5	5	0
	<p>Erläuterungen</p> <p>Nach § 77 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch - (SGB IX), Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046) haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtarbeitsplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten.</p>			
539 99	<p>Vermischte Verwaltungsausgaben</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Einnahmen / Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.</p>	3.081	2.655	1.697
542 01	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.</p>	176	212	43

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
543 01	Veröffentlichung und Dokumentation Haushaltsvermerk Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen / Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen Geschäftsbericht, Veröffentlichungen und Bekanntmachungen.	196	226	127
545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen Haushaltsvermerk Erstattungen / Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.	507	484	350
546 88	Förderung des Vorschlagwesens	50	50	1
Schuldendienst				
561 01	Zinsen für Betriebsmitteldarlehen	-	-	-

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

632 57	Abfindungen und Erstattungen für Versorgungslasten	150	150	8
--------	--	-----	-----	---

Erläuterungen

Gemäß § 107 b Abs. 4 Beamtenversorgungsgesetz werden die Versorgungsbezüge zwischen mehreren Dienstherrn im Verhältnis der beim jeweiligen Dienstherrn abgeleisteten Ruhegehaltsfähigen Dienstzeiten erstattet.

Bei bund- und länderübergreifenden Dienstherrnwechseln sind Abfindungsbeträge gem. Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag zu leisten.

671 01	Verwaltungskostenerstattung	1.377	1.291	1.198
--------	-----------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Deutsche Bundesbank	125
2. Bundesamt für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen	1.148
3. Bundesfinanzdirektion West	18
4. Bundesfinanzdirektion Südwest	86
Zusammen	1.377

681 01	Studienbeihilfen für IT-Nachwuchskräfte	10	10	9
--------	---	----	----	---

Verpflichtungsermächtigung 30 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2014 bis zu	10 T€
im Haushaltsjahr 2015 bis zu	10 T€
im Haushaltsjahr 2016 bis zu	10 T€

686 01	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine (national)	18	17	7
--------	--	----	----	---

Erläuterungen

Veranschlagt sind Beiträge für den Deutschen Verein für Versicherungswissenschaft, für die Deutsche Gesellschaft für Personalführung, für die Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung, für die Deutsche SAP Anwendergruppe, für das Deutsche Institut für Interne Revision, für das Institut for Law and Finance sowie für das Institut für Risikomanagement und Regulierung.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 01 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine (international) 2.725 2.235 1.881

Haushaltsvermerk

Erstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- | | |
|---|---------------------|
| 1. European Securities and Markets Authority (ESMA) | 1.040 |
| 2. European Banking Authority (EBA) | 618 |
| 3. European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA) | 973 |
| 4. International Association of Insurance Supervisors (IAIS) | 56 |
| 5. International Organisation of Securities Commissions (IOSCO) | 30 |
| 6. International Organisation of Pension Supervisors (IOPS) | 8 |
| Zusammen | <u><u>2.725</u></u> |

Ausgaben für Investitionen

711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1.462 1.968 74

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1.000.000 € im Einzelfall - 963 -

811 01 Erwerb von Fahrzeugen 323 77 310

Haushaltsvermerk

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1.000 €
-------------	---------

- | | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Neubeschaffung | 0 |
| Ersatzbeschaffung | 567 |
| Zusatzausstattung | 6 |
| abzgl. Rückeinnahme durch Veräußerung | -250 |
| Zusammen | <u><u>323</u></u> |

812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke 489 822 921

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	Zuführungen an die Rücklage für Investitionen	-	-	-
--------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 361 01 geleistet werden.

Erläuterungen

Gem. § 12 Abs. 4 FinDAG kann mit Zustimmung des Verwaltungsrates in Höhe des Überschusses des Vorjahres eine Rücklage für Investitionsvorhaben gebildet werden.

Titelgruppe 55

Ausgaben für die Informationstechnik

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	6.403	8.203	7.919
--------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung	11.110 T €
----------------------------	------------

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2014 bis zu	3.705 T €
------------------------------	-----------

im Haushaltsjahr 2015 bis zu	3.705 T €
------------------------------	-----------

im Haushaltsjahr 2016 bis zu	3.700 T €
------------------------------	-----------

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €																
518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	150	157	140																
	Verpflichtungsermächtigung	471 T €																		
	davon fällig:																			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu	154 T €																		
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu	157 T €																		
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu	160 T €																		
525 55	Aus- und Fortbildung	492	357	42																
	Haushaltsvermerk																			
	Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgelt- lich abgegeben wird.																			
532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	8.354	7.103	3.601																
	Verpflichtungsermächtigung	16.599 T €																		
	davon fällig:																			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu	6.876 T €																		
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu	5.873 T €																		
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu	3.850 T €																		
812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	7.005	3.855	6.990																
	Verpflichtungsermächtigung	7.520 T €																		
	davon fällig:																			
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu	2.500 T €																		
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu	2.500 T €																		
	im Haushaltsjahr 2016 bis zu	2.520 T €																		
	Erläuterungen																			
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;">Bezeichnung</th> <th style="width: 20%;">1.000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Erstbeschaffung</td> <td></td> </tr> <tr> <td> 1.1 Hardware</td> <td style="text-align: right;">2.015</td> </tr> <tr> <td> 1.2 Software</td> <td style="text-align: right;">1.355</td> </tr> <tr> <td>2. Ersatzbeschaffung</td> <td></td> </tr> <tr> <td> 2.1 Hardware</td> <td style="text-align: right;">1.875</td> </tr> <tr> <td> 2.2 Software</td> <td style="text-align: right;">1.760</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black; border-bottom: 3px double black;">7.005</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1.000 €	1. Erstbeschaffung		1.1 Hardware	2.015	1.2 Software	1.355	2. Ersatzbeschaffung		2.1 Hardware	1.875	2.2 Software	1.760	Zusammen	7.005			
Bezeichnung	1.000 €																			
1. Erstbeschaffung																				
1.1 Hardware	2.015																			
1.2 Software	1.355																			
2. Ersatzbeschaffung																				
2.1 Hardware	1.875																			
2.2 Software	1.760																			
Zusammen	7.005																			

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2013 1 000 €	Soll 2012 1 000 €	Ist 2011 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen	20.180	19.353	24.804
Übrige Einnahmen / Umlage	170.499	150.942	137.841
Gesamteinnahmen	190.679	170.295	162.645

Ausgaben

Personalausgaben	130.082	112.274	107.317
Sächliche Verwaltungsausgaben	31.639	30.813	24.701
Schuldendienst	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	4.280	3.703	3.103
Ausgaben für Investitionen	2.274	3.830	1.305
Informationstechnik	22.404	19.675	18.692
Gesamtausgaben	190.679	170.295	155.118

STELLENPLAN

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2013	2012	Ist- Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku-/kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku-/ kw-Vermerke		u. Umsetzungen mit ku-/kw- Vermerken			+	-	+	-	
				+	-	+	-	+					-
1	2	3	4	5		6		7		8		9	

Titel 422 01 - Erläuterungen

Beamtinnen und Beamte

B 10	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 8	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2	25,0	25,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	30,0	30,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15	305,0	305,0	166,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
A 14	597,5	597,5	346,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13h	86,0	87,0	249,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
<hr/>													
A 13g	214,0	214,0	102,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12	308,0	308,0	93,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11	244,0	244,0	144,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10	-	-	67,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9g	-	-	156,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>													
A 9m+Z	23,0	23,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9m	53,0	53,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	77,0	77,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7	39,0	39,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6m	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>													
A 6e	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<hr/>													
Zusammen	2.017,5	2.018,5	1.439,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-

Erläuterungen zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1 x A 16, 14 x A 15, 93 x A 14, 1 x A 13h, 19 x A 13g, 61 x A 12, 70 x A 11, 6 x A 9m+Z, 20 x A 9m, 74 x A 8, 32 x A 7, 1 x A 5e
(Zusammen 392)

Daneben werden 35 Anwärterinnen und Anwärter (Titel 422 03) beschäftigt.

Haushaltsvermerk

Folgende Planstellen sind gesperrt:

2 x A 14, 2 x A 12.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Verwaltungsrats der BaFin.

Titel 427 09 - Erläuterungen

Anzahl der im Haushaltsjahr 2011 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollzeitbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende, per 31.12.2011

Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
427 09	46,00	33,00

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2013	2012	Ist-Besetzung am 1. Juni 2012	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku-/kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku-/kw-Vermerke		u. Umsetzungen mit ku-/kw-Vermerken							
				+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5		6		7		8		9	

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B	1,0	1,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14	2,0	2,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	-	-	97,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11	13,0	13,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	9,0	9,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	74,5	76,5	152,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 8	113,0	112,0	124,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 7	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	50,5	51,5	110,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 5	8,0	7,0	106,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3	9,0	9,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	292,0	293,0	690,0	-	-	-	-	2,0	3,0	-	-	-	-
Insgesamt	293,0	294,0											

Erläuterungen zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:
3 x E 15, 9 x E 14, 95 x E 13, 32 x E 11, 17 x E 10, 97 x E 9, 31 x E 8, 44 x E 6, 63 x E 5, 2 x E 3 (Zusammen: 392)

In den Personaltiteln sind folgende Aufwandsentschädigungen und sonstige Leistungen veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen für freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbeh. Beschäftigten
2. Auslandsaufwandsentschädigung
3. Aufwandsentschädigung nach den Richtlinien über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzung und Abordnung vom Inland ins Ausland und vom Ausland in das Inland (AER)
4. Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG
5. Betreuung von Bediensteten, die am 24. Dezember nach 18 Uhr Dienst verrichten

ERLÄUTERUNGEN ZU LEERSTELLEN

Leerstellenübersicht			
Bes.-Gr./ E.-Gr.	2013	2012	Erläuterung

Zu Titel 422 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung			
A 15	1,0	-	Fraktion im Deutschen Bundestag
A 14	2,0	2,0	EZB
A 14	3,0	3,0	EU-Kommission
A 14	1,0	1,0	EBA
A 14	1,0	0,0	EIOPA
A 14	1,0	-	IAIS
A 14	-	1,0	BDI
A 14	-	1,0	GTZ
A 14	1,0	1,0	FMA Austria
A 14	1,0	1,0	Weltbank
A 13h	1,0	-	EU-Kommission
A 13h	1,0	1,0	ESMA (vorher CESR-Sekretariat)
A 13g	1,0	1,0	ESMA
A 9g	1,0	0,0	Deutsche Bundesbank
Zusammen	15,0	12,0	

2. Langfristige Beurlaubung			
Gesamt	7,0	11,0	2.1 gem. §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV

3. Sonstige			
A 16	-	1,0	3.1 Bundeskanzleramt
A 15	-	-	3.1 Bundeskanzleramt
A 14	1,0	-	3.2 BMF
A 14	1,0	1,0	3.3 BMJ
Zusammen	2,0	2,0	

Insgesamt 24,0 25,0

Zu Titel 428 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der BaFin			
E 15	1,0	1,0	1.1 ESMA (vorher CESR-Sekretariat)
E 8	-	1,0	1.2 Vorbereitungsdienst an der FH Bund
Zusammen	1,0	2,0	

2. Langfristige Beurlaubung			
Gesamt	12,0	5,0	2.1 gem. § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG

Insgesamt 13,0 7,0

Übersicht der ku - und kw- Vermerke

Bes.-Gr./ E.-Gr.	2013		2012 Soll	Inhalt des Vermerkes	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan-) stellen			
Zu Titel 422 01					
B 3	1,0	-	1,0	1. ku mit Ausscheiden des Planstellen- inhabers in Bes.-Gr. B 2	Anpassung des Vermerks
A 14	3,0	-	3,0	2. kw 2.1 mit Wegfall der Aufgabe	
A 12	6,0	-	6,0	2.1.1 Widerspruchsbearbeitung 2.1.2 Geschäftsstellen	
Zusammen	9,0	-	9,0		
B 2	3,0	3,0	3,0	2.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
A 15	1,0	1,0	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 13g	1,0	1,0	1,0		
A 11	1,0	1,0	1,0		
Zusammen	6,0	6,0	7,0		
Insgesamt	16,0	6,0	17,0		

Zu Titel 428 01

E 6	1,0	-	1,0	1. kw 1.1 mit Wegfall der Aufgabe 1.1.1 Registratur	
E 12	2,0	2,0	2,0	1.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	
E 9	2,0	2,0	4,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 8	1,0	1,0	-		Neue Stelle
E 6	1,0	1,0	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 5	1,0	1,0	-		Neue Stelle
Zusammen	7,0	7,0	8,0		
Insgesamt	8,0	7,0	9,0		

1	Gesamt 2	davon fällig			
		2013 3	2014 4	2015 5	2016 ff 6
ATZ-Vermerke	13,0	4,0	1,0	7,0	1,0

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

1	Beamte Titel 422 01		Arbeitnehmer/innen Titel 428 01		Zusammen	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
	2	3	4	5	6	7
Planstellen/ Stellen	2.017,5	2.018,5	293,0	294,0	2.310,5	2.312,5
Leerstellen	24,0	25,0	13,0	7,0	37,0	32,0